

DIE MIT DEM OOOH & AAAH

REISENMIT SINNEN

REISEN MIT SINNEN
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund
Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de
www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Usbekistan Länderinformation



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2

Informationen zum Reiseland: 3

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation 3

Infrastruktur und Tourismus..... 4

Geographie und ökologische Situation im Land 5

Sicherheit..... 6

Religion 6

Sprache und Verständigung..... 6

Klima und Reisezeit 6

Erleben und Genießen: 7

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke 7

Fotografieren 7

Einkaufen und Souvenirs..... 8

Essen und Trinken 8

Praktische Reiseinformationen: 9

Visum und sonstige Einreisebestimmungen..... 9

Gesundheit 10

Verlust von Dokumenten 10

Währung und Geldumtausch 10

Zeitverschiebung 11

Post und Telekommunikation..... 11

Stromspannung 11

Reiseliteratur..... 11

Wichtige Adressen 12

Weitere Informationen im Internet..... 12

Eigene Notizen:..... 13

Informationen zum Reiseland:

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Das Gebiet des heutigen Usbekistans blickt auf eine fast 3000-jährige Geschichte zurück, in der es von den unterschiedlichsten Stämmen besiedelt wurde. So spiegeln sich u.a. iranische, mongolische, muslimische und russische Einflüsse im heutigen Usbekistan wider. Die Republik Usbekistan wurde 1991 unabhängig, der Vorgängerstaat innerhalb der Sowjetunion hatte aber bereits dieselben Landesgrenzen. Davor war das Gebiet entweder als Ganzes oder in Teilen anderen Reichen zugehörig. Städte wie Samarkand oder Buchara waren begehrt, da sie aufgrund ihrer strategisch günstigen Lage an der Seidenstraße über erhebliche Reichtümer verfügten.

Die Republik Usbekistan ist heute eine Präsidialdemokratie mit Zweikammer-Parlament, bestehend aus Unterhaus und Senat. Die im Unterhaus vertretenen Parteien sind alleamt regierungsnah. Die wichtigsten Machtbefugnisse liegen in den Händen des Präsidenten Schawkat Mirsijojew, der seit Dezember 2016 im Amt ist. Usbekistan ist reich an Bodenschätzen wie Erdöl, Erdgas und Gold. Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind die Industrie (u.a. Maschinenbau, Textilien), der Bergbau und die Landwirtschaft (Baumwolle). Das Land befindet sich nach wie vor im Übergang von einer sowjetisch-zentralistischen Planwirtschaft zu einem marktwirtschaftlichen System.

Usbekistan versteht sich als weltlicher Staat mit strikter Trennung von Staat und Religion. Die usbekische Gesellschaft basiert auf Werten der Familie und Familientraditionen und ist auch eher weltlich geprägt. Trotz des reichen Vorkommens an Bodenschätzen gehört das bevölkerungsreichste Land Zentralasiens zu den ärmsten Ländern der GUS. Die junge, wachsende Bevölkerung, die hohen Transportkosten zu den weit entfernten Seehäfen und die Umstellung der Wirtschaft stellen das Land vor große wirtschafts- und entwicklungspolitische Herausforderungen. Die Qualität der schulischen Ausbildung nimmt seit der Unabhängigkeit ab, auch besuchen weniger junge Menschen die Universität. Die Löhne sind niedrig und die Inflation ist hoch, was vielen Familien ein wirtschaftliches Auskommen erschwert. Die Arbeitslosenquote liegt offiziell bei ca. 5,1%, geschätzt verfügen jedoch weitere 20% nicht über ausreichend Arbeit. Frauen sind in der usbekischen Gesellschaft vergleichsweise selbstbewusst und gleichberechtigt, was sich auf den sowjetischen Einfluss zurückführen lässt. Die meisten Frauen arbeiten, in Schule und Ausbildung werden Mädchen und Frauen genauso gefördert wie Jungen bzw. Männer.



Infrastruktur und Tourismus

Landwirtschaft und Industrie sind nach wie vor wichtige Säulen der usbekischen Wirtschaft, mittlerweile macht aber der Dienstleistungssektor fast 50% des Bruttoinlandsproduktes aus.

Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, wobei die Touristenzahlen zuletzt zurückgingen. Dies lag zum Teil an der umständlichen und relativ teuren Visabeantragung und der Registrierungspflicht, aber auch an der generellen Zurückhaltung bei Reisen in muslimische Länder. Seit 2019 besteht für deutsche Staatsbürger keine Visumpflicht mehr (s. dazu auch unten).

Der Tourismus befindet sich nach wie vor im Aufbau, zunehmend wird auch der innerusbekische Tourismus gefördert. Die Infrastruktur ist relativ gut, entspricht aber nicht immer den Ansprüchen des internationalen Tourismus. Die Hotels haben häufig noch sowjetischen „Charme“, es entstehen aber auch zunehmend private Pensionen. Der Großteil des Verkehrs, sowohl im Transportwesen als auch im Personenverkehr, bewegt sich auf der Straße. Die staatliche Fluggesellschaft Uzbekistan Airways bietet neben innerusbekischen auch internationale Flüge an, z.B. ab Frankfurt. Der internationale Flughafen befindet sich in Taschkent. Samarkand, Buchara, Urgench und Nukus werden von Moskau aus angefliegen. Die für den Tourismus bedeutendste Region erstreckt sich entlang der Seidenstraße. Beliebt sind die antiken Städte Samarkand, Buchara und Chiwa.

Geographie und ökologische Situation im Land

Usbekistan ist ca. ein Viertel größer als Deutschland und in etwa so groß wie Schweden. Das Tiefland erstreckt sich über knapp drei Viertel des Landes, die Gebirgsregionen über etwas mehr als ein Viertel. Usbekistan liegt in Mittelasien und grenzt im Norden an Kasachstan, im Nordosten an Kirgistan, im Südosten an Tadschikistan, im Süden an Afghanistan, sowie im Südwesten und Westen an Turkmenistan. Das Landschaftsbild Usbekistans wird von Wüsten und Halbwüsten geprägt. Im Norden erstreckt sich die Wüste Kizilkum (Rote Wüste), die dortigen kleinen Salzseen ziehen zahlreiche Vogelarten an. Im Südwesten gehört ein kleiner Teil der Wüste Karakum (Schwarze Wüste) zu Usbekistan. Aufgrund von Niederschlägen, die hauptsächlich im Frühjahr fallen, sind die Wüsten z.T. mit Gräsern, Büschen und Sandakazien bewachsen. Zu den typischen Bewohnern der Wüste zählen Eidechsen, Schlangen und Warane, aber auch Säugetiere wie die Wüstenspringmaus. Die Bergregion ist besonders im Frühjahr reizvoll, wenn die Flüsse viel Wasser führen und alles zu blühen beginnt. Die Berge sind Lebensraum für viele Vogelarten, insbesondere für Greifvögel. Zahlreiche Adler- und Geierarten lassen sich beobachten. Darüber hinaus entdeckt man mit etwas Glück Wildschafe und -schweine, Steinmarder oder Stachelschweine. Die Oasen und Flussniederungen sind dicht besiedelt und durch Landwirtschaft und Nutztierhaltung geprägt. Wildlebende Tiere sieht man hier eher selten.



Wasserknappheit ist ein großes Problem in Usbekistan, das sich durch Klimawandel, Erderwärmung und die Ausbreitung der Wüstenflächen in Zukunft noch verstärken wird. Der Aralsee, einst der viertgrößte Binnensee der Erde, hat etwa 90% seiner Größe eingebüßt und eine Salzwüste hinterlassen. Er unterlag zwar schon immer starken Größenschwankungen, aber sein jetziger Zustand wurde durch eine fatale Bewässerungspolitik und sowjetische Planwirtschaft herbeigeführt. Hat die große Wasserfläche in der Vergangenheit noch klimausgleichend gewirkt, sind nun die Winter spürbar länger und kälter und die Sommer heißer geworden.

Sicherheit

Die Lage in Usbekistan ist ruhig. Es ist aber weiterhin von einer latenten Gefährdung durch islamistisch orientierte extremistische Gruppen auszugehen, die in Teilen Zentralasiens operieren. Die Bedrohung richtet sich bislang nicht gegen den Tourismus im Lande. Es wird dennoch empfohlen, sich bei Reisen in Usbekistan umsichtig zu verhalten.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erfahren Sie in den [Reise- und Sicherheitshinweisen auf der Webseite des Auswärtigen Amtes](#) bzw. auf Nachfrage direkt bei uns.

Religion

Die meisten Usbeken gehören dem Islam (Sunniten, ca. 90 %) an. Darüber hinaus gibt es russisch-orthodoxe Christen (ca. 8 %), Juden, Schiiten sowie Angehörige weiterer Religionen.

Sprache und Verständigung

In Usbekistan wird neben Usbekisch (Amtssprache) und Russisch auch noch Karakalpakisch und Tadschikisch gesprochen.

In Taschkent und den großen Städten wird zunehmend auch Englisch gesprochen. In abgelegenen Orten und auf dem Land kann es dagegen schwierig sein, englische Gesprächspartner zu finden.

Sie sollten daher versuchen, ein paar grundsätzliche usbekische Wörter zu lernen, um sich verständlich zu machen. So können Sie überall Ihr Essen bestellen und ggf. nach der Toilette fragen.

Klima und Reisezeit

In Usbekistan herrscht überwiegend Kontinentalklima mit starken jahreszeitlichen Unterschieden. Die Sommer sind heiß und trocken, die Winter kalt. In Usbekistan scheint an ca. 300 Tagen im Jahr die Sonne, wobei die niederschlagsreichste Zeit in die Wintermonate fällt. An Frühjahrs- und Herbstabenden kann es kühl werden und in der Wüste sinken die Temperaturen in der Nacht zum Teil erheblich. In den Bergregionen sollte man immer auf niedrigere Temperaturen und Niederschläge vorbereitet sein.

Empfehlenswert ist eine Reise nach Usbekistan im April/Mai sowie im September/Oktober, da die Tagestemperaturen im Frühjahr und Herbst am angenehmsten sind.

Erleben und Genießen

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke

Andere Länder, andere Sitten! Dieser viel zitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch durch Offenheit, die Einhaltung der üblichen Höflichkeitsregeln und ein wenig Humor, haben wir als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gern-gesehener Gast zu sein.

Usbekistan ist ein muslimisches Land, dennoch sind die Kleidervorschriften nicht so streng wie z.B. in arabischen Ländern. Frauen können durchaus knielange Röcke und T-Shirts, in großen Städten sogar Shorts und schulterfreie Oberteile tragen. Auch für Männer sind Shorts akzeptabel. In ländlichen Gegenden sind die Menschen konservativer eingestellt als in den Städten. Beim Besuch einer Moschee sollten Sie selbstverständlich auf angemessene Kleidung achten. Ein Kopftuch wird hier bei Touristinnen aber nicht unbedingt erwartet. Generell wird auf ein gepflegtes Äußeres und saubere Kleidung viel Wert gelegt.

Bitte bedenken Sie, dass Usbekistan eher zu den ärmeren Ländern unserer Erde zählt. Der Lebensstandard ist auch aufgrund der hohen Inflation mit dem hiesigen nicht vergleichbar. Für Einladungen oder um etwas Gutes zu tun, besteht die Möglichkeit kleine, persönliche Geschenke von zuhause mitzubringen. Bei Geschenken an Bettler sollten Sie jedoch grundsätzlich bedenken, dass Sie diese in ihrem Verhalten bestätigen. Religiöse Plätze und Feste bilden hierbei eine Ausnahme, denn sowohl der Islam als auch das russisch-orthodoxe Christentum erachten es als religiöse Pflicht, Kranke und Bedürftige zu unterstützen.

Fotografieren

Achten Sie bei der Reisevorbereitung darauf, genügend Speicherkarten bzw. Akkus mitzunehmen und diese gut zu verstauen. Ersatz ist zwar erhältlich, aber die Preise für z.B. Batterien sind im Vergleich zu Deutschland hoch.

Bei als strategisch wichtig geltenden Einrichtungen besteht Fotografierverbot. Hierzu zählen die U-Bahn in Taschkent, Flughäfen, Bahnhöfe, Tunnel, Brücken sowie andere öffentliche Gebäude. Grenzanlagen und Grenzbefestigungen fallen ebenfalls unter das Fotografierverbot.

Bei vielen Sehenswürdigkeiten wird zusätzlich zum Eintrittspreis eine Fotogebühr erhoben, die etwa noch einmal 50% des Eintrittspreises beträgt.

Wenn Sie Menschen fotografieren wollen, fragen Sie vorher bitte um Erlaubnis. Viele Menschen werden es erlauben und für Sie posieren. Respektieren Sie aber auch eine Absage. Von versteckten Aufnahmen raten wir dringend ab.



Einkaufen und Souvenirs

Nahezu überall können Sie die notwendigen Kleinigkeiten wie Batterien und Toilettenartikel kaufen. Mittlerweile gibt es in fast allen Städten Supermärkte, am häufigsten sind jedoch kleinere Gemischtwarenläden vertreten, in denen Sie Dinge des alltäglichen Bedarfs finden.

Auf den Basaren und Märkten ist das Angebot an Lebensmitteln oft größer, frischer und preiswerter als in den Supermärkten. Auch Kleidung, Hygiene- und Elektroartikel werden dort angeboten. Anders als in den Geschäften darf hier gehandelt werden.

Typische Souvenirs sind Textilien, bunt glasierte Keramik, Teppiche und Holzschnitzereien. Wie überall gilt auch hier, dass die Qualität durchaus extrem schwanken kann, wobei die usbekischen Produkte in der Regel Handarbeit und von guter Qualität sind. Die billige Massenware aus China ist leicht davon zu unterscheiden. Trotzdem lohnt es sich immer, vor dem Kauf Qualität und Preis an verschiedenen Ständen zu vergleichen. Fragen Sie auch Ihren Reiseleiter nach guten Tipps!

Essen und Trinken

Das usbekische Essen ist vielfältig, neben usbekischen Gerichten finden Sie z.B. auch koreanische und russische Speisen. Das usbekische Nationalgericht Plov besteht aus Reis, Fleisch und Gemüse. Suppen und verschiedene gefüllte Teigtaschen sind ebenfalls typisch usbekisch. Brot, meist Fladenbrot, wird zu jeder Mahlzeit gereicht. In Usbekistan

wird traditionell viel Fleisch gegessen. Das Konzept der vegetarischen oder veganen Ernährung ist weitgehend unbekannt, so dass sich die Auswahl häufig auf Salat und Brot sowie Beilagen wie Pommes, Reis etc. beschränkt. Im Sommer gibt es auf den Märkten eine sehr vielfältige Auswahl an frischem Obst.



Grüner Tee wird zu allen Mahlzeiten und auch zwischendurch getrunken. Der Umgang mit Alkohol ist für ein muslimisches Land entspannt. Getrunken wird hier hauptsächlich Bier und Wodka. Trinkwasser ist in 1,5 l-Flaschen und in 5 l-Kanistern mit und ohne Kohlensäure erhältlich. Es ist sinnvoll einen 5 l-Kanister im Reisebus zu lagern und sich aus diesem nach Bedarf umzufüllen. Leitungswasser sollten Sie vermeiden.

Praktische Reiseinformationen:

Visum und sonstige Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die touristische Einreise seit Januar 2019 **kein Visum** mehr. Es wird ein Reisepass benötigt, der noch mindestens drei Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig sein muss.

Besondere Impfungen sind für Usbekistan aktuell nicht vorgeschrieben. Bitte beachten Sie, dass jeder Reisende grundsätzlich für die Einhaltung der Einreisebestimmungen selbst verantwortlich ist.

Gesundheit

Unter Umständen sind Vorsorgemaßnahmen wie Malariaprophylaxe bzw. Impfungen gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Gefährdung auch gegen Hepatitis B, Typhus und Tollwut, ratsam. Es wird empfohlen, die Standardimpfungen zu überprüfen und ggf. zu vervollständigen. Dazu zählen Tetanus, Polio, Diphtherie, Pertussis (Keuchhusten), ggf. auch Masern, Mumps, Röteln sowie Influenza (Grippe) und Pneumokokken. Bitte lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt oder Tropeninstitut über für Sie eventuell sinnvolle Impfungen/Auffrischungen und Prophylaxe-Maßnahmen beraten.

In Usbekistan ist die Immunschwächekrankheit HIV/AIDS nicht sehr weit verbreitet, die Tendenz jedoch steigend. In Situationen, in denen ein Ansteckungsrisiko besteht – beispielsweise bei offenen Wunden – sollten Sie die üblichen Schutzmaßnahmen ergreifen.

Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de).



Währung und Geldumtausch

Die Währung in Usbekistan ist der Sum (UZS). Der Wechselkurs zum Euro beträgt aktuell 1 € = ca. 10.509 UZS. 1 US-\$ = ca. 9.474 UZS (Stand Dezember 2019).

Es ist nicht möglich, sich vor Antritt der Reise usbekische Sum zu beschaffen. Dollar und Euro (seltener Schweizer Franken) können vor Ort in Banken und Wechselstuben getauscht werden. Wir raten vom Geldwechsel auf dem Schwarzmarkt ab, auch wenn es dort oft bessere Kurse gibt. Geldautomaten, an denen man mit der Kreditkarte Geld abheben kann, gibt es nur vereinzelt in Taschkent, Samarkand und Urgench. Für kleinere Einkäufe bietet es sich an, ein paar Sum-Scheine parat zu haben. Allgemein wird Bargeld bevorzugt, das Zahlen mit Kreditkarte ist nicht üblich. Diese dient, genau wie Travellerschecks, bei einer Usbekistanreise eher als Absicherung für den Notfall.

Zeitverschiebung

Die usbekische Zeit liegt 4 Stunden vor der Mitteleuropäischen Zeit. Während der europäischen Sommerzeit beträgt die Differenz 3 Stunden.

Post und Telekommunikation

Versenden Sie Ihre Post immer in den größeren Städten und rechnen Sie mit einer Versandzeit von ca. 2-6 Wochen. Briefmarken sind in Postämtern, Hotels und häufig auch bei Postkartenverkäufern erhältlich.

Die internationale Vorwahl für Usbekistan ist +998. Internationale Gespräche können zum Teil sehr teuer sein. Informieren Sie sich bitte vorab über den Minutenpreis. Alternativ können Sie Prepaid-Telefonkarten für günstige Auslandsgespräche erwerben. Sie sind in vielen Läden erhältlich.

Eine usbekische SIM-Karte für Handys erhalten Sie als Ausländer nur in den offiziellen Ucell-Zentralen, wo Sie Ihren Ausweis und Ihre Hotelregistrierung vorlegen und mehrere Formulare ausfüllen müssen. Alternativ können Sie mit dem eigenen europäischen Handy roamen, die meisten Anbieter haben Roamingverträge mit Usbekistan. Informieren Sie sich hierzu bitte vorab bei Ihrem Anbieter.



Stromspannung

Die Stromspannung in Usbekistan beträgt 220V Wechselstrom. In der Regel passen die deutschen Stecker.

Reiseliteratur

- Ducke, Isa; Thoma, Natascha: Usbekistan, Dumont Reise-Handbuch, 2017.
- Peltz, Judith; Lepetit, Daniel: Usbekistan, Trescher Verlag, 2017.
- Nazarov, Uchqun: Das Jahr des Skorpions, Berlin, 2002.

Wichtige Adressen

Botschaft der Republik Usbekistan
Perleberger Straße 62
10559 Berlin
Tel.: +49 30 39 40 98 0
Fax: +49 30 394 098 62
botschaft@uzbekistan.de
www.uzbekistan.de

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland
Sharaf Rashidov Ko'chasi 15, Taschkent 700017, Usbekistan
Postfachanschrift: Postfach 4337, Taschkent, Usbekistan
Tel.: +998 71 120 84 40
Fax: +998 71 120 66 93, +998 71 120 84 50, +998 71 120 84 85
info@taschkent.diplo.de
www.taschkent.diplo.de

Weitere Informationen im Internet

Allgemeines: www.uzbekistan.de
www.auswaertiges-amt.de
www.orexca.com

Nachrichten: www.uza.uz

Gesundheit: www.fit-for-travel.de
www.crm.de
www.die-reisemedizin.de
www.rki.de

Wechselkurse: www.oanda.com/convert/classic



REISEN MIT SINNEN

Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund

Unsere Website
Kapverden-Wander-Erlebnisreisen

Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de

www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Sie erreichen uns montags bis freitags
sowie samstags

08.00 - 19.00 Uhr
10.00 - 13.00 Uhr

Das Team Asien erreichen Sie direkt:

0049 (0)231 589792-30
asien@reisenmitsinnen.de

Aktueller Stand: Dezember 2019

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.